

Vorrede.

die Hoffnung der Erfüllung aller Verheissungen und fünfftigen Güter / nebst der Liebe zu seinem Gesetz / zu seinen Regulen und Evangelischen Lehren / zu schreiben. Denn ohne diesem lebendigmachenden Geist ist der Buchstabe des Evangelii selbst ein Buchstabe / der da tödtet / und ein Geruch des Lebens / der sich in einen Geruch des Todes durch den Mißbrauch derselbigen verwandelt. Dahero leicht zu schliessen ist / daß man / umb es mit Nutzen zu lesen / allzeit ein andächtiges Gebet thun müsse / welches vermögend sey seinen Geist und Seegen auff uns zu bringen. Unser eigene Heiligung so wol als die Heiligkeit dieses Worts erfordert / daß unser lesen mehr Berehrung als Fleiß in sich halte.

Und weil auch die leibliche Nahrung mit Gebet und Dancksagung zu nehmen ist / wie vielmehr diese geistliche Nahrung / welche der Seele nur in so ferne hilft / als das Herz geöffnet dazu ist / und als die ewige Wahrheit zu ihm redet? Aber die allerbeste Vorbereitung / das Evangelium wohl zu lesen / ist / daß man es liebe: Man kan es aber nicht lieben / oder einen Geschmack dazu haben / wenn die Liebe der ewigen Güter in unsern Herzen nicht Oberhand behält / oder zum wenigsten durch ein Verlangen Gottes zu seyn / und durch einen Willen sein Reich und seine Gerechtigkeit zu suchen / angefangen ist. *Mores perducunt ad intelligentiam*: Der Verstand der Evangelischen Wahrheiten ist eine Frucht der Reinigkeit des Lebens. (Augustin. Tractat. 18. in S. Joh.) Es muß das Leben dem Evangelio gemäß seyn / wenn wir wollen zur Erkenntniß der verborgenen Sachen / der Geheimnisse und der Heiligkeit Evangelischer Vollkommenheit gelangen. Man muß ledig seyn von der Liebe fleichlicher und vergänglichlicher Güter / und hingegen die himmlischen und ewigen Dinge lieben / umb von diesem Buch einen rechten Geschmack zu bekommen / als welches allein diesen Zweck hat / daß es die erstere Liebe ganz einreisse und verwüste / und auff die Verwüstung der ersten die andere baue. Denn Iesus Christus nennet es aus keiner andern Ursache das **Evangelium** / oder das **Evangelium des Reichs** / nach dem heiligen Matthäo: oder das **Evangelium der Gnade Gottes** / wie es der Apostel der Gnaden nennet / oder das **Evangelium der Herrlichkeit Gottes** / und das **Evangelium des Friedens** / wie ers anderweit betittelt: Aus keiner andern Ursach / sage ich / ist es also genennet worden / als weil es die Erfüllung der geistlichen Verheissungen andeutet / und uns lehret / daß Iesus Chri-

Christ